

GEMEINDEINFORMATION



BÜRGERVERSAMMLUNG

ZAHLEICHE MITTERSILLERINNEN UND MITTERSILLER INFORMIERTEN SICH



Geschätzte Mittersillerrinnen und Mittersilller!

Ende Mai gab es in Mittersill wieder die Möglichkeit, sich über die derzeitigen Projekte in der Mittersill Gemeindepolitik bei einer Bürgerversammlung zu informieren. Zahlreiche Mittersillerrinnen und Mittersilller nutzten die Gelegenheit und nahmen an der Veranstaltung teil. Viele der dabei angesprochenen Themen sind auch Bestandteil der aktuellen Ausgabe der „Mittersill Gemeindeinformation“. Wir wünschen einen schönen Sommer sowie allen Schülerinnen und Schülern erholsame Ferien!

Die Redaktion

Mineralien-Sonderschau

FELBERTURM



MUSEUM MITTERSILL

Mineralogische Neufunde 2011

Heimische Kristallsucher zeigen ihre besten Funde aus dem Vorjahr

Die Sensation dieses Jahres:

Der beste Aquamarinfund aus dem Untersulzbachtal

19. Mai bis 26. Oktober 2012



Öffnungszeiten Mai und Oktober:
Samstag, Sonntag und Feiertage von 13.00 bis 17.00 Uhr



Öffnungszeiten Juni bis September:
Dienstag bis Freitag von 10.00 bis 17.00 Uhr • Sa, So und Feiertage von 13.00 bis 17.00 Uhr • Montag Ruhetag!

Museumsverein Mittersill • Museumsstraße 2 • 5730 Mittersill • Tel.: 06562/4444 • www.museum-mittersill.at

THEMEN DER AKTUELLEN AUSGABE

Felberturmmuseum

Seite 02

Straßen und Verkehr

Seite 04

Kreisverkehr, Privatstiftung

Seite 05

Müllentsorgung, Kurzberichte

Seite 06

Komm-Bleib, Wildbachbegehung

Seite 07

Hundehaltung in Mittersill

Seite 08

Novelle Landessicherheitsgesetz

Seite 09

„Alpenrose“ für Oskar Mürwald

Seite 10

Pfarrgemeinderat, Kultur/Sport

Seite 11

BORG-Projekt, ATIB

Seite 12

Partnerstadt Tricesimo

Seite 13

Bundesmeisterschaften Schülerliga

Seite 13

Kindergartenberichte

Seite 14

Polytechn. Schule, Sonderausstellung

Seite 15

Regionalverband Oberpinzgau

Seite 16

VORWORT DR. WOLFGANG VIERTLER

Liebe Mittersillerninnen und Mittersiller!

Die hochsommerlichen Temperaturen Ende Juni haben uns bereits in die richtige Stimmung für den Sommer gebracht und ich wünsche euch allen schon jetzt eine erholsame, unfallfreie und schöne Ferienzeit, ganz besonders natürlich unseren Schülerinnen und Schülern! Danke an dieser Stelle auch allen, die bei den diversen Festivitäten und Veranstaltungen ihren Beitrag zu einem gelungenen Miteinander leisten.



Die Bürgerinnen und Bürger der Stadtgemeinde hatten im Mai die Gelegenheit, bei einer Gemeindeversammlung wichtige Neuigkeiten aus der Gemeinde zu erfahren. Viele Beiträge der Bürgerversammlung sind nunmehr auch Thema in dieser Ausgabe und sollen als zusätzliche Information dienen.

Ein vieldiskutiertes Thema war und ist die Hundehaltung. Aufgrund diverser gesetzlicher Änderungen besteht nach In-Kraft-Treten einer Novelle des Salzburger Landessicherheitsgesetzes eine Hunde-Meldepflicht mit dem Nachweis der Sachkunde. Die Stadtgemeinde Mittersill informiert auf einer Doppelseite über die Gesetzesnovelle sowie über die gemeindespezifischen Vorschriften und Serviceleistungen.

Der Kreisverkehr in Burk war auch in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung am 10. Juli ein Tagesordnungspunkt. In dieser Ausgabe wird noch einmal über das größte Projekt der laufenden Periode der Gemeindevertretung berichtet.

Im Rahmen der „Mittersiller Gemeindeinformation“ wird auch immer wieder über Projekte aus den örtlichen Schulen berichtet. In dieser Ausgabe geht es besonders um das Thema „Demokratie - wir machen mit“, mit dem sich das BORG Mittersill auseinandergesetzt hat. In diesem Zusammenhang möchte ich allen Maturantinnen und Maturanten nochmals ganz herzlich zum erfolgreichen Abschluss ihrer Prüfungen gratulieren und euch für die Zukunft viel Glück und Erfolg wünschen!

Abschließend wünsche ich euch nochmals eine schöne Sommerzeit, nützt die vielfältigen Angebote unserer wunderschönen Region und genießt die vielen Veranstaltungen unserer Vereine, die sich über zahlreichen Besuch sehr freuen würden.

Mit sommerlichen Grüßen!

Euer



Wolfgang Viertler

Bürgermeister der Stadt Mittersill

Impressum | Medieninhaber

Bei der Broschüre handelt es sich um eine amtliche Mitteilung der Stadtgemeinde Mittersill und Bürgermeisters Dr. Wolfgang Viertler | Redaktion: Mag. Andreas Voithofer, Harald Rainer

Kontakt:

Stadtplatz 1 - 5730 Mittersill | e-mail: gemeinde@mittersill.at | Tel: 06562/6236-0

Titelbild: Mittersill (Luftaufnahme) - von Franz Reifmüller

Druck: „Druck & Design Hönigmann“, 5730 Mittersill | Verlagspostamt: 5730 Mittersill

Redaktionsschluss: 12.07.2012

Pflichten von Grundeigentümern

Bäume, Einfriedungen und Stacheldraht neben der Straße

Nicht nur im Winter sind Anrainerpflichten bzgl. Winterdienst in der Straßenverkehrsordnung vorgesehen. Auch in den Sommermonaten sind einige Punkte zu beachten.

Wie bereits mehrfach berichtet sind gemäß Straßenverkehrsordnung Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen entlang von öffentlichen Verkehrsflächen so auszuästen bzw. zu beschneiden, dass die freie Sicht gewährleistet ist und der Fahrzeug- und Fußgängerverkehr nicht behindert wird.

Seitens der Stadtgemeinde Mittersill

werden daher die betroffenen Grundstückseigentümer – im Interesse aller Verkehrsteilnehmer (Fußgänger, Radfahrer und Autofahrer) – nochmals eindringlich ersucht, den an öffentliche Verkehrsflächen angrenzenden Bewuchs (Bäume, Hecken usw.) so zu beschneiden, auszuästen bzw. zu entfernen, dass dieser keinesfalls in die Verkehrsflächen ragt und die freie Sicht gewährleistet ist.

Im Zuge dessen wird auch darauf hingewiesen, dass gemäß § 91 Abs. 3 der Straßenverkehrsordnung (StVO 1960, BGBl. Nr. 159/1960, in der geltenden

Fassung) an Einfriedungen, die von einer Straße nicht mehr als zwei Meter entfernt sind, spitze Gegenstände - wie zum Beispiel Stacheldraht - nur in einer Höhe von mehr als zwei Metern über der Straße und nur so angebracht werden dürfen, dass eine Gefährdung der Straßenbenützer nicht gegeben ist. Die Stadtgemeinde Mittersill ersucht daher eventuelle Stacheldrahtzäune zu entfernen und gegebenenfalls durch eine den Vorschriften entsprechende Einfriedung zu ersetzen.

Beitrag von:
Vizebgm. DI Gerald Rauch
Vorsitzender Infrastrukturausschuss

Überprüfung von Verkehrseinrichtungen

Wohnstraßen und Tempolimits

Die Gemeinde ist verpflichtet, in regelmäßigen Abständen die Verkehrseinrichtungen (Verkehrszeichen, Bodenmarkierungen usw.) zu überprüfen.

Diese Überprüfung wird in Zusammenarbeit mit einem gerichtlich beeideten Sachverständigen für Verkehrsplanung abschnittsweise in bestimmten Zeitabständen durchgeführt. Dadurch ergeben sich manchmal spontane Änderungen, über die die Bevölkerung oftmals leider erst im Nachhinein informiert werden kann. In diesen Fällen wird seitens der Stadtgemeinde Mittersill um Verständnis ersucht, aber da diese Begehungen laufend durchgeführt werden ist eine zeitnahe Information leider nicht immer möglich.

Unter anderem wurde zum Beispiel bei der letzten Überprüfung festgestellt, dass der Burkerring als „Wohnstraße“ aus verkehrstechnischer Sicht nicht geeignet ist. Laut Gutachten des Sachverständigen gelten für eine „Wohnstraße“ nunmehr strengere Kriterien, welche vor allem beim Burkerring auf Grund der Längsneigung sowie der Kurvenausbildung nicht erfüllt sind. Aus diesem Grund wurde die Wohnstraße aufgehoben, und die Verkehrszeichen bereits am 20.03.2012 entfernt.

Weiters wurde auf mehrfachen Wunsch aus der Bevölkerung eine Beurteilung hinsichtlich „Tempo 30“ für die Burkerstraße durchgeführt. Diesbezüglich wurde vom Sachverständigen

ausgeführt, dass das bestehende Tempolimit von 50 km/h als geeignet zu bewerten ist. Die Begründung liegt vor allem darin, dass sich keine besonders schützenswerten Einrichtungen (wie Schule, Gesundheitseinrichtungen, Schulweg ohne Gehsteig usw.) in diesem Bereich befinden. Weiters verfügt die Burkerstraße über eine ausreichende Breite, und ist dort auch nicht mit überörtlichem Verkehr zu rechnen. Eine Verordnung einer 30 km/h Geschwindigkeitsbeschränkung ist somit aus verkehrstechnischer Sicht rechtlich nicht möglich.

Beitrag von:
Vizebgm. DI Gerald Rauch
Vorsitzender Infrastrukturausschuss

Dr. Hans Katschthaler (1933 - 2012)

Altlandeshauptmann und Pionier des Nationalpark Hohe Tauern, Dr. Hans Katschthaler, ist am 5. Juli verstorben.

Trotz Widerstand von vielen Seiten war er ein unermüdlicher Kämpfer für die Idee eines Nationalpark Hohe Tauern und somit auch ein Wegbereiter für das Nationalparkzentrum Mittersill.

Dr. Katschthaler besuchte im Jahr 2007 das Felberturmmuseum Mittersill im Rahmen einer Veranstaltung zur Mundartdichtung (siehe Foto rechts).

Bürgermeister Dr. Viertler spricht im Namen der Mittersiller Gemeindevertretung den Angehörigen sein Mitgefühl aus und bedankt sich für die Leistungen des Altlandeshauptmannes.



Kreisverkehr Burk

Idealer Platz für Handelszentrum und wichtiger Schritt der Verkehrsführung

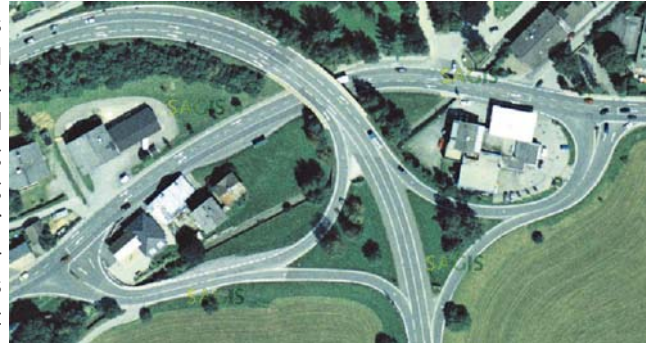
Im Rahmen der Bürgerversammlung am 31. Mai konnte den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern auch das Verkehrsprojekt bei den sogenannten Asfinag-Gründen präsentiert werden. Wie in der vergangenen Ausgabe bereits berichtet, entsteht in diesem Bereich ein Kreisverkehr.

Aus verkehrsplanerischer Sicht wird für den Knoten Burk ein Kreisverkehr für die neue Verkehrsführung empfohlen. Dieser wird so ausgelegt, dass genügend Leistungsreserven für künftige Verkehrsentwicklungen zur Verfügung stehen.

Anstatt des bisherigen Fußgängerüberganges im Bereich des „Essiger-Wirtes“ entsteht eine Unterführung für Fußgänger und Radfahrer. Auch werden im Rahmen der Umgestaltung eine Neuordnung der Bushaltestellen sowie die Neuerrichtung einer weiteren Haltestelle der Pinzgauer Lokalbahn durchgeführt.

Ein Gutachten des Büros für Verkehrs- und Raumplanung stellt hinsichtlich der Lärm- und Schadstoffbelastung fest, dass die künftig größere Entfernung der Straße von den Wohngebäuden in Burk als Vorteil zu betrachten ist und somit vor allem die Straße als Lärmquelle von den Objekten weiter entfernt wird. Die unmittelbar an den Kreisverkehr angrenzenden Objekte werden durch Lärmschutzwende geschützt.

Sowohl Verkehrsreferent LH-Stv. Haslauer sieht in dem Projekt einen „wichtigen Schritt, um die Verkehrsführung in Mittersill zur Verbesserung und dadurch eine wirtschaftliche Weiterentwicklung zu ermöglichen“, als auch Landesrat Blachfellner, der generell zum Handelszentrum im Ortsteil Burk



Die derzeitige Kreuzung wird durch den Kreisverkehr ersetzt

(Bild: SAGIS)

meint, dass der Standort aus raumordnungstechnischer Sicht als ideal gilt.

Die Bauarbeiten für den Kreisverkehr starten in der zweiten Augustwoche. Der Kreisverkehr dient nicht nur kurzfristig dem geplanten Handelszentrum - das Projekt ist durchaus auch als erster Schritt in Hinblick auf eine Umfahrung für Mittersill gedacht.

Beitrag von:
Mag. Andreas Voithofer
Amtsleiter Stadtgemeinde Mittersill

Bezirksgericht Mittersill

Gebäude wird saniert und wieder mit Leben erfüllt

Das ehemalige Bezirksgericht soll mithilfe der Privatstiftung Sparkasse Mittersill aus dem Dornröschenschlaf wieder erwachen.

Seit das Bezirksgericht in Mittersill aufgegeben wurde, hat das Gerichtsgebäude bereits eine wechselvolle Geschichte miterlebt. Unmittelbar nach dem Hochwasser diente das Gebäude ein Jahr lang als Ausweichquartier für den sanierungsbedürftigen Zierteich-

Kindergarten. Danach beherbergte es die Sonderausstellung zu den Feierlichkeiten um die Stadterhebung im Sommer 2008 und schließlich nutzte die Bauhofmannschaft das Gerichtsgebäude wiederum als Ausweichquartier bis zur Fertigstellung des neuen Stadtbauhofes im Gewerbegebiet West. Die letzten Jahre stand das Gebäude leer und erfüllte keinen wesentlichen Zweck mehr.

Nunmehr soll dem ehemaligen Bezirksgericht wieder Leben eingehaucht werden. In einer strategischen Partnerschaft mit der Privatstiftung der Sparkasse Mittersill soll das Gebäude saniert werden und der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden. Als erster Schritt wurde vereinbart, ein Nutzungs-

konzept auszuarbeiten. Ziel von diesem Nutzungskonzept ist es, die historische Bausubstanz zu erhalten und das Gebäude zu reaktivieren.

Die Projektgruppe zur Erstellung des Konzeptes soll nun eruieren, welchen konkreten Nutzen das Objekt im Anschluss an die Sanierung erhalten soll. Wichtig bei der Ausarbeitung des Verwendungszweckes ist vor allem auch die Berücksichtigung des öffentlichen Interesses, womit sichergestellt werden soll, dass das ehemalige Bezirksgericht zukünftig zum Großteil der Bevölkerung zur Verfügung steht.

Mit der Privatstiftung der Sparkasse Mittersill wurde schlussendlich ein finanzieller Partner gefunden, der die Umsetzung der Sanierung und die Wiedereröffnung des historischen Gebäudes mitten im Ortskern unterstützen wird.

Beitrag von:
Mag. Andreas Voithofer
Amtsleiter Stadtgemeinde Mittersill



Die Sanierung der historischen Bausubstanz hat Priorität

(Bild: Stadt Mittersill)

KURZ NOTIERT

BAULANDSICHERUNGSMODELL

Bis Ende Juni sind beim Gemeindeamt insgesamt 38 Bewerbungen für das Baulandsicherungsmodell Felben eingelangt. Da zur Vergabe aber nur 23 Grundstücke zur Verfügung stehen, erfolgt in den Monaten Juli und August die Zuteilung auf Grund bestimmter Kriterien durch eine eigene Kommission der Gemeinde. Spätestens im September werden die Bewerber über das Ergebnis informiert. Zu diesem Zeitpunkt ist auch der Beginn der Aufschließungsmaßnahmen (Kanal, Fernwärme, Straße usw.) geplant. Möglicher Baubeginn ist voraussichtlich im Frühjahr 2013.

RASENMÄHEN

Es wird informiert, dass aufgrund der geltenden Gesundheitsschutz-Verordnung der Gemeinde Mittersill das motorbetriebene Rasenmähen an Werktagen in der Zeit von 09:00-20:00 Uhr gestattet ist. An Sonn- und Feiertagen ist die Vornahme solcher Tätigkeiten nur von 10:00-12:00 Uhr gestattet.

SÜDTOR FRIEDHOF

Das Pfarramt Mittersill teilt mit, dass nunmehr das südliche Friedhofstor untertags wieder geöffnet und somit der Zugang zu den Gräbern über den Bereich der Hallenbadstraße wieder möglich ist.

MUSEUMSVEREIN-WAHLEN

Im Rahmen der letzten Generalversammlung des Mittersiller Museumsvereines wurde der Vorstand für die nächsten vier Jahre neu gewählt. Vereinsobmann und Museumsleiter ist weiterhin Altbgm. Walter Reifmüller. Sein Vorstandsteam besteht aus Obmann-Stv. Prof. Mag. Klaus Tildach, Museumsleiter-Stv. Franz Neumayr, Schriftführer Guntram Reifmüller sowie Kassier Dir. Franz Petschenigg und dessen Stv. Willi Voglreiter. Altbgm. Reifmüller bedankt sich besonders bei Manfred Pongruber, welcher als langjähriger Schriftführer nunmehr diese Funktion zurücklegte.

WANDERMARATHON

Am 5. August findet in Mittersill/Hollersbach/Stuhlfelden der erste Wandermarathon statt. Nähere Informationen dazu gibt es direkt auf www.wandermarathon.info

Müllsammelstellen

auf die richtige Entsorgung wird hingewiesen!

Vermehrt wurde in letzter Zeit im Bereich der Müllsammelstellen Abfall falsch und somit illegal entsorgt.

In den vergangenen Wochen wurde durch die Mitarbeiter des Recyclinghofes verstärkt wahrgenommen, dass Abfälle verschiedenster Art - vor allem direkt bei den Müllsammelstellen - falsch abgeladen werden. Es wird darauf hingewiesen, dass dies illegal ist und die durch die gesonderte Entsorgung entstandenen Kosten an die Verursacher weiterverrechnet werden!

Sollten Mülltonnen bei den Sammelstellen bereits voll sein, ist eine Abgabe der Reststoffe im Recyclinghof möglich. Dieser hat jeweils am Mittwoch von 07:00-12:00 Uhr u. 13:00-17:00 Uhr, sowie freitags von 07:00-16:00 Uhr geöffnet.

Für weitere Fragen und Auskünfte stehen Ihnen gerne die Mitarbeiter des örtlichen Recyclinghofs (Gewerbegebiet West) unter 06562/6236-70 zur Verfügung.



Feuerwerkskörper

Grundsätzlich im Ortsgebiet verboten!

Nicht nur zu Silvester wird gerne mit Raketen „geschossen“. Auch zu diversen Veranstaltungen kommen vermehrt Feuerwerkskörper zum Einsatz. Dies passiert jedoch oft illegal und gilt als Verwaltungsübertretung.

Auf Grund diverser Vorfälle darf daran erinnert werden, dass die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen der Kategorie F2 (Kleinf Feuerwerke) im Ortsgebiet verboten ist. Die Verwendung dieser Kategorie ist in Mittersill allgemein nur im Rahmen der Silvesterfeiern aufgrund einer Verordnung des Bürgermeisters genehmigt.

Die Kategorie F3 und F4 (sogenannte Großfeuerwerke) dürfen ohnehin nur mit Bewilligung der Bezirksverwaltungsbehörde von sachkundigen Personen (Pyrotechniker) abgefeuert werden.

Skylaternen

Im Zuge dessen wird auch darauf hingewiesen, dass das In-Verkehr-Bringen

von Miniatur-Heißluftballonen (sogenannte Wunsch-, Sky- oder Himmelslaternen) durch Verordnung des Bundesministers f. Arbeit, Soziales u. Konsumentenschutz ebenfalls verboten ist.

Diese Ballons werden gerne bei Geburtstagsfeiern, Hochzeiten udgl. verwendet und bergen ein großes Gefahrenpotential. Durch die großen Flughöhen und Reichweiten stellen Skylaternen laut BMSK eine massive Brandgefahr dar, welche durch die massenhafte Verbreitung und den bedenkenlosen Einsatz noch erhöht wird. So geht etwa in Österreich neben einer Reihe von kleineren Vorfällen mit größter Wahrscheinlichkeit ein Großbrand auf Skylaternen zurück, so das Ministerium weiter.

Weitere Auskünfte zur Verwendung von Pyrotechnischen Materialien erhalten Sie bei der Bezirkshauptmannschaft Zell am See.

PYROTECHNIK

Fachkräfte für die Region! österreichweit einzigartiges Projekt

Viele Mittersillerrinnen und Mittersill haben Freunde, Kollegen oder Familienangehörige, die den Oberpinzgau verlassen haben, um die Welt zu entdecken und anderswo beruflich Fuß zu fassen. Das sind gut ausgebildete Facharbeitskräfte, die nunmehr im Oberpinzgau Region fehlen.

Alleine von 2001 bis 2010 hat die Region 6,4% der Einwohner durch Abwanderung verloren! Höchste Zeit, um gegen diese massive Landflucht gut ausgebildeter Menschen in unserer Region etwas zu unternehmen!

Die Oberpinzgauer Bürgermeister haben deshalb gemeinsam mit dem Regionalverband Oberpinzgau und dem strategischen Partner „Privatstiftung Sparkasse Mittersill“ die Initiative „Komm – Bleib“ ins Leben gerufen. Mit dieser Aktion soll erreicht werden, dass ausgewanderte Oberpinzgauer wieder für den regionalen Arbeitsmarkt gewonnen werden. Es richtet sich weiters jedoch an alle, die den Oberpinzgau lieben und sich hier mit ihrem Hauptwohnsitz niederlassen wollen.

Der Ansatz des Regionalverbandes

Oberpinzgau ist dabei einzigartig in Österreich! Über „Komm-Bleib“ können sich gut ausgebildete Facharbeitskräfte erstmals bei der gesamten Region und nicht nur bei einem Unternehmen bewerben. Möglich ist das durch die enge Zusammenarbeit mit den regionalen Unternehmen, dem Arbeitsmarktservice und der Arbeiter- und Wirtschaftskammer.

Damit dieses Projekt möglichst viele Menschen erreicht, wird auch um die Unterstützung durch die Bevölkerung ersucht. Vor allem auch die Menschen, die hier bereits leben, können die Idee von „Komm-Bleib“ weitertragen, indem sie ihre „ausgewanderten“ Bekannten und Verwandten über die Aktion informieren!

Allen Interessierten steht Projektkoordinator Andreas Mühlbauer

für ein persönliches Gespräch gerne telefonisch unter 0664/2207923 oder via E-Mail an office@komm-bleib.at zur Verfügung. Informationen zum Projekt gibt es auch auf unserer Online-Plattform www.komm-bleib.at.

Mit vereinten Kräften kann gegen die Landflucht junger, gut ausgebildeter Menschen ankämpft werden - für unsere Region und für unsere Zukunft!

FAKTEN ZU „KOMM-BLEIB“

DEMOGRAPHISCHE DATEN ZUM OBERPINZGAU

- Zahl der Menschen 80+ wird bis 2030 verdoppelt
- Zahl der Kinder und Jugendlichen wird um 20% sinken
- Zahl der jungen Erwerbstätigen (zw. 20-44 J.) sinkt um 25%
- Zahl der Menschen zwischen 20-64 Jahren sinkt um 10%

WARUM KOMM-BLEIB?

- Ganzheitliche Darstellung des Oberpinzgaus (Infrastruktur, Freizeiteinrichtungen, Wirtschaft, Behörden,...)
- EINE Anlaufstelle für die ganze Region
- Arbeitsplatzermittlung direkt mit den Betrieben
- Kooperation und Koordination mit AMS, AK, WK
- gezielte Öffentlichkeitsarbeit für die Region

NEWSLETTER

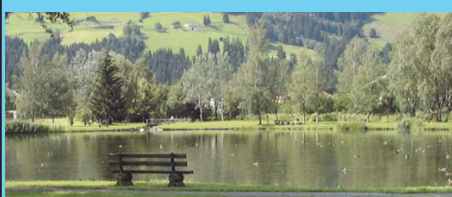
Wenn Sie an dem Projekt interessiert sind und regelmäßig Infos erhalten wollen, dann senden Sie einfach eine E-Mail an office@komm-bleib.at!

ACHTUNG: FISCHEN BEIM ZIERTEICH

Fischer werden darauf hingewiesen, dass Sie Ihren Angelplatz nach dem Fischen wieder sauber verlassen!

In letzter Zeit kam es vor, dass im Bereich des Zierteichareals Angelhaken liegen geblieben sind. Dadurch wurde unter anderem ein Hund verletzt. Vor allem im Naherholungsgebiet beim Zierteich/Nationalparkzentrum spielen auch Kinder und viele laufen Barfuß durch die Grünanlagen.

Es wird nunmehr vermehrt auf diesen Missstand hin kontrolliert. Sollte sich ein Fischer nicht daran halten, wird seine Fischerkarte für verfallen erklärt!



Wildbachbegehung 2012 Wichtiger Beitrag zur Sicherheit

Von 21. Mai bis 18. Juni 2012 wurde durch den Bauhof der Stadtgemeinde Mittersill bei insgesamt **24 Bachläufen bzw. Gräben** wieder die alljährliche Wildbachbegehung durchgeführt.

Auf Grund der frühen Schneefälle im Herbst 2011 sowie den doch großen Schneemengen des vergangenen Winters waren sehr viele Übelstände zu beseitigen. Die Behebung der Übelstände wurde zum Großteil direkt im Zuge der Begehungen – oft unter schwierigen Bedingungen – durchgeführt. Zusätzlich mussten zahlreiche Wurzelstöcke, welche sich oft direkt in den Bachläufen befanden, gesprengt werden. Die Wildbachbegehungen sind ein wichtiger Beitrag für die Sicherheit Mittersills!

*Bild rechts:
Ammerbach im Felbertal*



Beitrag von:
Christian Pfeiffer
Referat Hauptverwaltung, Gemeindeamt

Hundehaltung in Mittersill

Ausgewogene Regelungen für Hundehalter/innen

In der vergangenen Zeit änderte sich sowohl auf Gemeindeebene, wie auch auf Landesebene (siehe folgende Seite) einiges im Bereich der Hundehaltung. Der Stadtgemeinde Mittersill ist ein sorgvoller Umfang mit den Vierbeinern im Sinne aller Bewohner und Gäste in Mittersill wichtig.

In Mittersill wurden im Frühjahr nunmehr elf Hundestationen im gesamten Ortskern verteilt aufgebaut. Diese Stationen sind mit Hundesackerl ausgestattet und können von HundehalterInnen verwendet werden. Es wurde darauf geachtet, dass die Stationen an viel frequentierten Wegen aufgestellt wurden, sodass Hundebesitzer bei Ihren „Gassigängen“ mit den Vierbeinern die Möglichkeit haben, sich an diesen Stationen zu bedienen. Auch die öffentlichen Restmülltonnen (in denen können auch die Hundekotsackerl entsorgt werden!) wurden vermehrt in diesen Bereichen aufgestellt.

Es wird auf die gültige Hundekotverordnung verwiesen, welche die HundebesitzerInnen verpflichtet, Hundekot zu entfernen und somit eine Gefähr-

dung für die menschliche Gesundheit durch mit Parasiten kontaminierten Hundekot zu vermeiden. Die Nichtbeachtung der Verordnung stellt eine Verwaltungsübertretung dar und wird dementsprechend geahndet.

Viele Menschen fürchten sich vor Hunden und nicht alle Hunde sind soweit ausgebildet, dass ein Hundehalter/eine Hundehalterin in der Lage ist, den Hund ordnungsgemäß zu führen. Da es immer wieder zu Beschwerden kam und in den Medien nahezu wöchentlich über folgenschwere Hundeattacken berichtet wird, ist in der Stadtgemeinde Mittersill ein genereller Leinenzwang erlassen worden. Dieser stellt im Grunde den gesamten besiedelten Bereich der Stadtgemeinde Mittersill unter einen Leinenzwang (die genaue Einteilung der Zonen ist in der Verordnung unter www.mittersill.at einsehbar, bzw. wurde die gesamte Verordnung in der „Mittersiller Gemeindeinformation“ - Ausgabe Sommer 2011 - veröffentlicht), d.h. HundehalterInnen müssen ihre Hunde in diesen Bereichen an die Leine nehmen. Ausserhalb diesen Zonen besteht kein Leinenzwang, wobei natürlich im

Bereich von Forstwegen und Wäldern auf die dort geltenden gesetzl. Bestimmungen verwiesen wird.

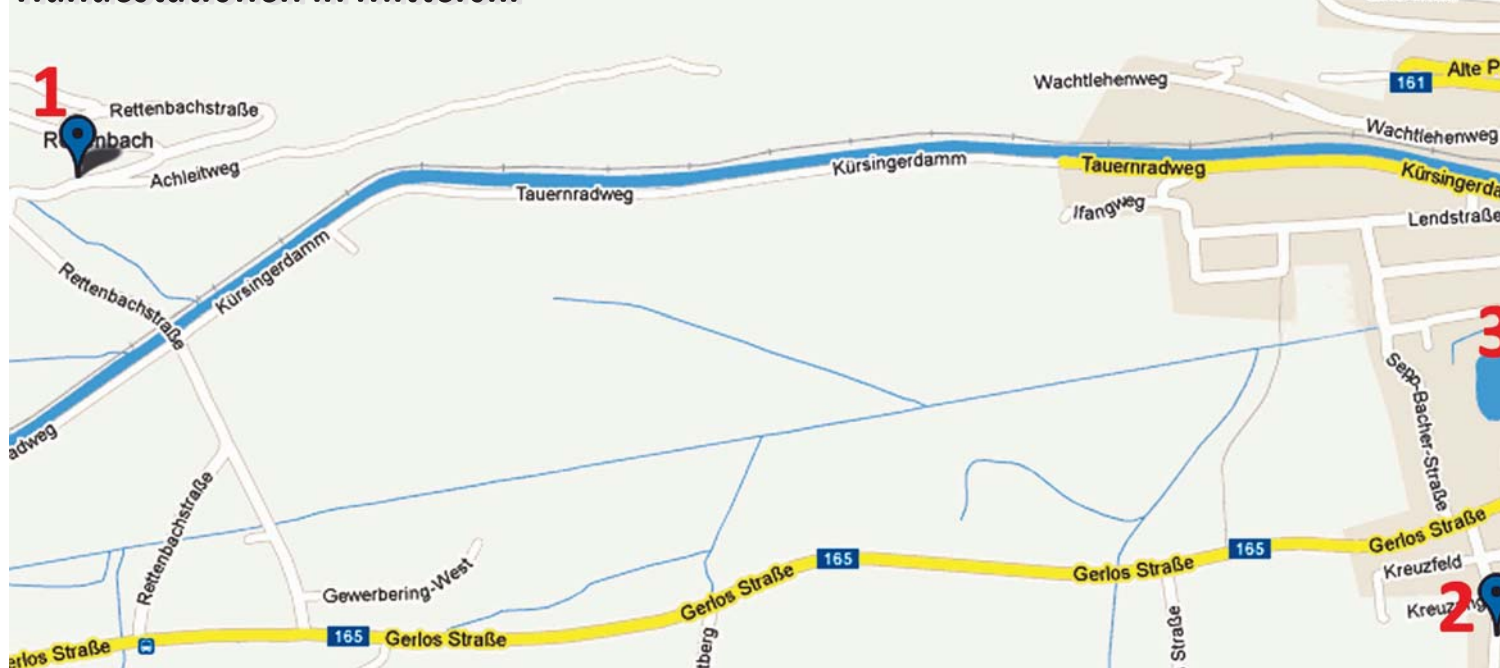
Nähere Hinweise und Informationen erhalten Hundebesitzer/innen sicherlich auch von ihren betreuenden Tierärzten/-ärztinnen, welche als fundierte Experten den Gemeinden und v.a. den Hundebesitzern immer wieder zur Seite stehen.



Elf Hundestationen wurden in Mittersill installiert.

(Bild: Stadt Mittersill)

Hundestationen in Mittersill



Elf Hundestationen wurden an folgenden Standorten im Ortsgebiet aufgestellt: Rettenbach (1) / Kreuzfeld - Richtung Bürgerwald (2) / Zirkhof-Gasse (6) / Treppelweg Gerberei (7) / Freibad (8) / Ortsteil Felben (9) / Seniorenheim-Park (10) / Aufeldsiedlung - Salzachdamm (11)

Gravierende Gesetzesänderung!

Hunde-Meldepflicht und Sachkundenachweis verpflichtend

Am 4. Juli 2012 wurde durch den Salzburger Landtag eine Novelle des Salzburger Landessicherheitsgesetzes beschlossen. Nach Kundmachung dieser Novelle treten gravierende Änderungen für Hundehalter/innen in Kraft.

Meldepflicht

Von nun an besteht eine Meldepflicht bei den örtlichen Gemeindeämtern für Hunde im Bundesland Salzburg. Hundehalter/innen in Mittersill müssen ab jetzt nach der Neuanschaffung eines Hundes diesen im Gemeindeamt Mit-Mittersill - Zimmer Nr. 15 - anmelden. Im Rahmen dieser Anmeldung muss der/die Hundehalter/in verpflichtend den Nachweis der Sachkunde, sowie die Polizza einer Haftpflichtversicherung für den Hund vorlegen.

Sachkundenachweis

Die Sachkunde ist ebenfalls eine Neuerung im Salzburger Landessicherheitsgesetz. Genau definiert wurde die Sachkunde in einer eigenen Verordnung der Salzburger Landesregierung. Hundehalter/innen sind verpflichtet, einen zumindest zweistündigen Kurs zu besuchen, in dem diverse Themenbereiche

über den Hund und die artgerechte Haltung behandelt werden. Die nach Absolvierung des Kurses ausgestellte Bescheinigung ist bei der Gemeinde im Rahmen der Anmeldung vorzuweisen. Ausbildungen wie z.B. für Bergrettungs- oder Blindenhunde gelten ebenfalls als Sachkundenachweis.

Haftpflichtversicherung

Für Hunde ist nunmehr eine Haftpflichtversicherung verpflichtend abzuschließen. Diese soll zur Deckung von durch den Hund verursachte Schäden dienen.

Die aufgrund der Hundeanmeldung erhobenen Daten werden weiters für die Abgabenvorschreibung verwendet. Derzeit beträgt die Hundesteuer im Jahr EUR 50,00 für den ersten Hund, sowie EUR 80,00 für jeden weiteren Hund im Haushalt.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Bestimmungen primär für neu anzumeldende Hunde gilt und bereits abgabenrechtlich gemeldete Hunde nicht betrifft.

Beitrag von:
Harald Rainer
Stadtgemeinde Mittersill, Steuern u. Abgaben

Der Gesetzestext im Wortlaut

Folgend ein Auszug der wichtigsten neuen Gesetzesstellen im Salzburger Landessicherheitsgesetz:

§ 16a - Meldepflicht

(1) Eine Person, die einen über zwölf Wochen alten Hund hält, hat dies der Gemeinde, in der sie ihren Hauptwohnsitz hat, binnen 1 Woche ab Beginn der Haltung zu melden. Die Meldung hat zu enthalten:

- 1.) den Namen und die Anschrift der Hundehalterin oder des Hundehalters;
- 2.) die Rasse, die Farbe, das Geschlecht und das Alter des Hundes;
- 3.) den Namen und die Anschrift der Person, die den Hund zuletzt gehalten hat;
- 4.) die Kennzeichnungsnummer [...].

(2) Der Meldung gemäß Abs 1 sind anzuschließen:

- 1.) der für das Halten des Hundes erforderliche Sachkundenachweis (§ 21 Abs 1) und
- 2.) der Nachweis, dass für den Hund eine Haftpflichtversicherung besteht (§ 23).

(3) Die Hundehalterin oder der Hundehalter hat die Beendigung des Haltens eines Hundes unter Angabe des Endigungsgrundes und unter Bekanntgabe einer allfälligen neuen Hundehalterin oder eines neuen Hundehalters binnen einer Woche der Gemeinde zu melden.

(4) Die aufgrund der Meldungen gemäß den Abs 1 bis 3 erhobenen Daten dürfen von der Gemeinde auch bei der abgabenrechtlichen Behandlung des Haltens von Hunden verwendet werden.

§ 21 - Sachkunde

(1) Die für das Halten eines nicht gefährlichen Hundes erforderliche Sachkunde ist als gegeben anzunehmen, wenn die Hundehalterin oder der Hundehalter bei einer zugelassenen Person mindestens eine theoretische Ausbildung absolviert hat, bei der auf Grund der Erfahrungen der Wissenschaft davon ausgegangen werden kann, dass sie ausreicht, um das allgemeine Gefährdungspotential eines nicht gefährlichen Hundes für Menschen und Tiere abschätzen zu können.

(2) Die für das Halten eines gefährlichen Hundes erforderliche Sachkunde ist als gegeben anzunehmen, wenn die Hundehalterin oder der Hundehalter bei einer zugelassenen Person (Abs 4) eine theoretische und – unter Einbeziehung des gefährlichen Hundes – praktische Ausbildung absolviert hat, bei der auf Grund der Erfahrungen der Wissenschaft davon ausgegangen werden kann, dass sie ausreicht, um das allgemeine Gefährdungspotential eines gefährlichen Hundes für Menschen und Tiere abschätzen und den gefährlichen Hund sicher halten zu können (erweiterte Sachkunde).

(3) Die nach Abs 1 oder 2 erforderliche Sachkunde ist darüber hinaus als gegeben anzunehmen, wenn

- 1.) die Halterin oder der Halter im Besitz eines Nachweises über eine nach vergleichbaren Vorschriften eines anderen Bundeslandes oder Staates absolvierte Ausbildung ist; oder
- 2.) [...]

(4) [...]

(5) Die Inhalte und der Umfang der Ausbildungen nach Abs 1 und 2 werden durch Verordnung der Landesregierung näher geregelt. (Anm.: Der Inhalt der Verordnung wird im Bericht links genauer erläutert.)

§ 23 - Haftpflichtversicherung

Für jeden Hund ist eine Haftpflichtversicherung zur Deckung von durch ihn verursachte Schäden über eine Mindestdeckungssumme von 725.000 € abzuschließen und aufrechtzuerhalten.

Quelle: salzburg.gv.at (Gesetzesentwurf)



Zierteich (3) / Salzachdamm - Wassermessstelle (4) / Hallenbadstraße (5) / Tschirgweg (6) / Sportplatzstraße (7) / Sportplatzstraße (8) / Feibertauern Straße (9) / Zeller Straße (10) / Feibertauern Straße (11)

(Bild: google maps)

„Alpenrose“ für Oskar Mürwald Auszeichnung für verdienten Mitbürger

Mit einstimmigen Beschluss der Gemeindevertretung vom 06.12.2011 verlieh die Stadtgemeinde Mittersill im April „Die Alpenrose“ an Mag. Oskar Mürwald.

„Die Alpenrose“ ist die höchste Auszeichnung, welche die Stadtgemeinde an Persönlichkeiten zu vergeben hat, die kein politisches Amt ausüben und sich ehrenamtlich und uneigennützig im Sozialwesen, in der Kultur oder im Sport – über einen längeren Zeitraum und über die Norm hinaus – ehrende Verdienste erworben haben.

Für Mag. Oskar Mürwald trifft dies gleich in mehreren Bereichen zu. 2011 feierten die Mittersiller Gesundheitstage ihr 25-jähriges Bestehen. Oskar Mürwald war einer der Gründerväter dieser schon damals zukunftsweisenden Veranstaltung im Gesundheitswesen. Durch sein Engagement und seinen langjährigen ehrenamtlichen Einsatz, haben sich die Mittersil-

Gesundheitstage von Jahr zu Jahr weiterentwickelt und sind mittlerweile – auch Mithilfe des schon seit einigen Jahren tätigen Gesundheitskomitees rund um Dr. Ingrid Novotna, Dr. Christian Bernhard, Dr. Roland Drexler, Mag. Peter Seiwald, Hannes Holzer und Walter Gandler – zu einer Institution nicht nur für Mittersill, sondern für die gesamte Region geworden.

Oskar Mürwald machte sich aber auch im kulturellen Leben sehr verdient. Als langjähriger Sänger der Liedertafel Mit-Mittersill leitete insgesamt über ein Jahrzehnt auch als Obmann die Geschichte der Liedertafel Mittersill. Sein ehrenamtliches Wirken im Gesangswesen ging zudem über die Grenzen Mitters-



Feierliche Übergabe der Auszeichnung Ende April

(Bild: Stadt Mittersill)

ills hinaus und so war Mag. Oskar Mürwald mehrere Jahre als Obmann des Pinzgauer Chorverbandes tätig.

Die feierliche Übergabe der Auszeichnung erfolgte im Beisein seiner Familie und des Gesundheitskomitees am 23.04.2012 durch Bgm Dr. Wolfgang Viertler und die Vizebürgermeister Volker Kalcher und DI Gerald Rauch.

Beitrag von:
Vizebgm. Volker Kalcher
Vorsitzender des Sport-/Kulturausschuss



PEPP-Eltern-Kind-Gruppen in Mittersill ab Herbst

Im September starten wieder PEPP Eltern-Kind-Gruppen in Mittersill. Alle Mütter, Väter, Großeltern oder andere Betreuungspersonen deren Kinder zwischen 1 und 3 1/4 Jahren alt sind (Kinder die zwischen dem 1.08.2009 und 1.10.2011 geboren sind) sind herzlich dazu eingeladen.

14-tägig finden Gruppentreffen statt, welche von ausgebildeten Fachkräften angeleitet werden. Kinder haben die Möglichkeit mit Gleichaltrigen zu spielen und können so erste wichtige soziale Kontakte knüpfen. Eltern können Erfahrungen austauschen und sich Info und Rat zu Erziehung und Entwicklung des Kindes holen. Weiters bieten wir in den Gruppen Elternbildungen mit Fachreferenten. Die Treffen werden im Kröllhaus stattfinden. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Information und Anmeldung ab 16. Juli im PEPP-Büro (Tel. 06542/56531-18, Fr. Burgschwaiger).

Mehr Infos zu unseren PEPP-Angeboten im PEPP-Büro: 06542/56531 oder auf www.pepp.at.



Freibad Mittersill

Spaß und Abenteuer in der Freizeitanlage

Auch heuer wurde der Betrieb im Mittersiller Freibad mit dem ersten Maiwochenende aufgenommen. Beheizte Becken mit einer Durchschnittstemperatur von 26°C laden zum Schwimmen, Plantschen und Wohlfühlen ein.

Nach einigen Längen im Sportbecken und einer Düsenmassage kann man dann gemütlich auf den Whirl-Liegen im Funbecken entspannen. Strudel und Wasserfall sind ebenfalls eine Attraktion, die dieses Becken speziell für Kinder bietet. Besonders beliebt bei Jung und Alt ist die Wasserrutsche.

Für die Kleinsten stehen ein beschattetes Kinderbecken sowie eine Spielecke mit Sandkasten, Schaukel und Rutsche zur Verfügung.

Ein gemütlicher Kaffee mit täglich frischgebackenen Kuchen oder eine kleine Jause am Buffet runden einen perfekten Badetag ab. „An den Wochenenden bei Schönwetter wird bei Live-Musik auch gegrillt“, so Christa Stainer, die Pächterin des Schwimmbad-Buffets.

Außer Badespaß bietet das Schwimmbad noch andere Freizeitmöglichkeiten wie z.B. Tischtennis oder Beachvolleyball. Auch auf einer Slack-Line kann man seit neuestem seine Geschicklichkeit beweisen.

Öffnungszeiten:

9:00 h – 20:00 h (bei Schlechtwetter: 10:00 h – 13:00 h). - Weitere Informationen und die Eintrittspreise sind auf www.mittersill.at zu finden.

Neuwahl des Pfarrgemeinderates

Vorstand und Fachausschüsse in konstituierender Sitzung festgelegt

Liebe Mittersillerninnen und Mittersill-Nun hat sich wiederum ein neuer Pfarrgemeinderat konstituiert, der am 18. März gewählt und von unserem Erzbischof per Dekret bestätigt wurde.

Im Dekret heißt es unter anderem: „(...) Im Pfarrgemeinderat werden alle wichtigen Fragen der Seelsorge und des pfarrlichen Lebens besprochen, um im Rahmen der kirchlichen Ordnung zu gemeinsamen Entscheidungen zu kommen. (...) Lassen Sie sich von der Liebe Gottes in Jesus Christus beschenken und gestalten (...) Für Ihre verantwortungsvolle Aufgabe wünsche ich Ihnen viel Freude und Gottes Segen! Tun wir die Wahrheit miteinander in Liebe!“ – das will unser Herr Erzbischof dem neuen Pfarrgemeinderat mit auf dem Weg geben.

Der Pfarrgemeinderat setzt sich aus

folgenden Mitgliedern in diversen Fachausschüssen zusammen:

Vorstand:

Vorsitzender.....Pfarrer Mag. Tobias Giglmayr
Obmann Mag. Peter Seiwald
Obmann-Stv. Arnold Seeber
Schriftf..... Mag. Gudrun Mittermüller-Seeber

Amtliche Mitglieder:

MMag. Christian Hödlmoser Koordinator
Kerstin Marie-Louise Planer .. Pastoralassistentin
Rosemarie Kogler Pfarrsekretärin

Fachausschüsse:

Liturgie Rosina Sedivy
Soziale Dienste Waltraud Neumayr
..... Annemarie Alexander
..... Bruno Lemberger
Ministranten u. Ökumene Andreas Holzner
Jugend Andrea Eder
Senioren Rosina Kogler
Mission Margit Hutter
Ehe u. Familie Monika Urban
Trauerarbeit Kerstin Planer
..... Rosemarie Kogler
Öffentlichkeitsarbeit Peter Seiwald

Dem neuen PGR wünsche ich viel Freude in ihrer Aufgabe, Kraft und Gottes Segen für ihren Auftrag. „*Macht euch keine Sorgen; denn die Freude am Herrn ist eure Stärke*“ (Neh 8).

Weiters möchte ich mich nochmals bei den scheidenden Pfarrgemeinderäten für die treue und engagierte Mitarbeit aufs Herzlichste bedanken.

Pfarrer Tobias Giglmayr



Stimmenauszahlung nach der PGR-Wahl (Bild: Stadt Mittersill)

Kulturelle und sportliche Highlights

Zahlreiche hochwertige Veranstaltung in den vergangenen Wochen

Auch in den vergangenen Wochen machte sich die Stadtgemeinde Mittersill als „Kultur- und Sportstadt“ alle Ehre.

Unsere Spitzennachwuchssportler vom k.u.k. priv. Schützenverein Mittersill zeigen wieder einmal groß auf. Wiederrum ist es Andreas Rammler, Gernot und Stefan Rumpler, sowie Alexandra Podpeskar gelungen sich für die Junioreuropameisterschaften in Bologna (Italien) vom 10. – 16.07.2012 zu qualifizieren. Ein Novum in der Vereinsgeschichte ist dabei, dass Andreas, Stefan und Gernot als reine Mittersiller Mannschaft die Österreichische Nationalmannschaft bilden. Herzliche Gratulation dazu und viel Erfolg!

Weiters gratulieren wir dem k.u.k. priv. Schützenverein Mittersill unter der Obmannschaft von Oberschützenmeister Karl Schmiedl nochmals ganz herzlich zum 175-jährigen Vereinsjubiläum, welches sie am 24.06.2012 anlässlich des Landesschützentages in Mittersill feierten.

Sportveranstaltungstipp

4-Länder-Ranggeln am Sonntag, den



Das Taubenblasorchester lieferte ein grandioses Konzertereignis auf dem Mittersiller Stadtplatz (Bild: TBO Mittersill)

05.08.2012 beim Sportplatz Mittersill. Der Rangler-Verein Mittersill mit ihrem Obmann Hannes Rieder, freuen sich auf ihren Besuch.

Kulturelle Veranstaltungen

Einen besonderen kulturellen Leckerbissen in der noch frühen Sommersaison bildete das Benefizkonzert des Universitätsorchesters Salzburg mit ihrem Dirigenten, MA Martin Fuchsberger. Die Stadtgemeinde und der Kulturausschuss freuen sich hier bereits auf eine weitere Zusammenarbeit mit dem

Universitätsorchesters Salzburg.

Ein tolles Open-Air Konzert bestritt am 07.07.2012 bereits zum dritte Mal das Taubenblasorchester Mittersill mit ihrem Kapellmeister Christian Stallner am Stadtplatz in Mittersill. Mehr als 500 Besucher freuten sich gemeinsam mit dem TBO Mittersill über eine gelungene Veranstaltung.

Beitrag von:
Vizebgm. Volker Kalcher
Vorsitzender des Sport-/Kulturausschuss

„Fest der Köstlichkeiten“ des ATIB Mittersill

Islamischer Kulturverein präsentierte sich im Rahmen eines Festes

Das "Fest der Köstlichkeiten", das alljährlich vom islamischen Kulturverein "ATIB Mittersill" organisiert wird, erwies sich auch heuer wieder als voller Erfolg. Auch das Buffet war sehr reich an türkischen Köstlichkeiten.

Viele einheimische Besucher waren am Pfingstwochenende mit dabei, auch Landesrätin Tina Widmann, sowie Bürgermeister Wolfgang Viertler und zahlreiche Pädagogen/Innen aus den örtlichen Schulen

und Kindergärten hatten sich die Zeit genommen um die türkische Kultur näher kennen zu lernen. Alle fühlten sich in der Gemeinschaft wohl und hatten viel Freude am Entdecken einer anderen Kultur.

Danke an alle die gekommen sind und Danke an alle, die mitgeholfen und mitgearbeitet haben. Dank herrlichem Wetter wurde das Fest wieder ein großartiger Erfolg und trug unter anderem auch zu einem besseren kulturellen Verständnis bei.



Bgm. Dr. Viertler mit Murat Avcu, Obmann des ATIB Mittersill

(Bild: ATIB)

BORG Mittersill: „Demokratie - wir machen mit!“

länderübergreifendes Comenius Projekt

Die 6A und 7B des BORG Mittersill beschäftigen sich seit einem Jahr schwerpunktmäßig mit dem Thema Demokratie. Im Vordergrund steht dabei die aktive Arbeit, das verrät auch der Projekttitel „Demokratie – wir machen mit!“.

Es handelt sich dabei um ein von der EU gefördertes Comenius Projekt, das länderübergreifend durchgeführt wird. Die Mittersiller GymnasiastInnen arbeiten mit SchülerInnen aus Finnland, Deutschland und Polen zusammen.

Im Laufe der Projektarbeit gibt es in jedem beteiligten Land ein Arbeitstreffen, bei dem die Zwischenergebnisse ausgetauscht sowie neue Ziele formuliert werden. Untersucht werden alle demokratischen Ebenen, angefangen bei der Schuldemokratie bis zur Europäischen Union.

Für das erste Treffen im Jänner 2012 in Mittersill haben die SchülerInnen das Thema in fächerübergreifenden Projektphasen von unterschiedlichsten Seiten her beleuchtet. In Geographie z.B. standen der Arabische Frühling und die damit entstandenen jungen Demokratien in Nordafrika im Zentrum des Interesses, in Religion beschäftigen sich die Jugendlichen mit dem Thema Menschenrechte, in Mathematik wurde aufgezeigt, wie man vom Wahlergebnis zur Mandatsverteilung kommt und im Geschichtsunterricht wurde die Entwicklung der demokratischen Strukturen in Österreich unter die Lupe genommen. Wichtig war dabei der direkte Kontakt zu VertreterInnen aus der Politik. So interviewten die SchülerInnen den Mittersiller Bürgermeister Dr. Wolfgang Viertler und nahmen an einer Landtagssitzung in Salzburg teil.



Projektgruppe in Brüssel mit EU-Abgeordnete Karin Kadenbach

(Bild: BORG Mittersill)

Als dann die VertreterInnen aus den Partnerländern im Jänner in Mittersill zu Gast waren, konnten bereits intensive Diskussionen über die demokratischen Strukturen in den einzelnen Ländern angestellt und die ersten Ergebnisse präsentiert werden. Es stand auch eine Exkursion nach Salzburg auf dem Programm, dort wurde eine ausführliche Führung durch das Salzburger Parlament organisiert und wir konnten vor Ort mit Landtagsabgeordneten Karl Schmidlechner über aktuelle Fragen und Themen diskutieren. Besonders beeindruckt hat die Gäste dabei, dass ein Abgeordneter selbst durch die Räume des Parlaments geführt hat. Das könnten sie sich in ihrem Land nicht vorstellen, stellten sie verblüfft fest!

In der zweiten Projektphase lag der Schwerpunkt auf dem Thema Europäische Union. Nach intensiver Vorbereitung im Unterricht fuhr die Projektklasse

im April nach Brüssel. Auch dort hatten die Jugendlichen die Möglichkeit direkt mit EU-Politikern in Kontakt zu kommen.

Gut gerüstet fuhr dann eine Mittersiller Delegation nach Finnland, um dort die Herbstarbeit, die wieder im Zeichen der EU stehen wird, vorzubereiten. Dann geht es nämlich nach Straßburg.

Wir sind schon sehr gespannt, was uns dort erwarten wird. So, wie wir ja auch noch zwei weitere Höhepunkte für das kommende Schuljahr planen: wir werden im Jänner eine Woche lang in Bonn via Planspiel große Politik machen und im Frühjahr in Polen noch einmal gezielt zur Schuldemokratie arbeiten, bis dann das große Abschlusstreffen, das in Mittersill - denn Mittersill ist bei diesem Projekt Koordinatorschule - stattfinden wird. Mehr verraten wir dazu aber noch nicht...

Beitrag von:
Comenius Projekt-Team
BORG Mittersill

„Tag des Baumes 2012“ in Tricesimo Baum auch für Mittersiller Kinder gepflanzt!

Jedes Jahr im April feiert die Gemeinde von Tricesimo den „Tag des Baumes“. Für jedes neugeborene Kind im dritten Lebensjahr wird im Pradolino-

Wald nördlich von Tricesimo ein Baum gepflanzt.

Zu dieser Feier waren, neben den dreijährigen Kindern mit ihren Eltern, auch die Schulkinder, Vertreter öffentlicher Institutionen und die Bürgerinnen und Bürger von Tricesimo eingeladen.

Im heurigen Jahr fiel die Feier auf den 21. April. Zu diesem Anlass wurden die Plättchen mit dem Namen und dem Geburtsjahr jedes einzelnen Kindes an die gepflanzten Jungbäume angebracht. Leider war der

Tag sehr regnerisch, trotzdem haben viele Kinder an der Zeremonie teilgenommen und es wurde ein schönes Fest.

Als Hommage an die Partnerstadt Mittersill wurde auch ein Baum für die 16 Jungs und 23 Mädchen, welche im Jahr 2009 in Mittersill geboren wurden, gepflanzt. Bei dem Baum handelt es sich um einen „Sorbus Aucuparia“, einer sogenannten Vogelbeere.

Im Rahmen der Anbringung der Plankette am Mittersiller Baum hat der Bürgermeister von Tricesimo, Dr. Andrea Mansutti, zum Ausdruck gebracht, dass auch eine so kleine Geste die brüderliche Freundschaft zwischen zwei Partnerstädten aufrecht erhält.

Beitrag von:
Partnergemeinde Tricesimo



Bgm. Andrea Mansutti (2.v.l.) mit dem Baum für die Mittersiller Kinder (Bild: Tricesimo)

Bundesmeisterschaften der Fußball-Schülerliga Spitzenveranstaltung im Oberpinzgau

Ein besonderes Highlight in der Sportgeschichte Mittersills und der Region Oberpinzgau bildete die Austragung der 37. Fußball-Schülerliga Bundesmeisterschaften vom 23.06. bis 28.06.2012. Bramberg, Hollersbach, Stuhlfelden, Uttendorf und Mittersill als Hauptaustragungsort zeigten sich dabei von ihrer besten Seite.

Dank der hervorragenden Gesamtorganisation durch OK-Chef Eduard Schnitzhofer und seinem gesamten Team, den monatelangen Vorbereitungsarbeiten der Schülerinnen und Schüler der Hauptschule Mittersill gemeinsam mit ihren Lehrern, wurden diese 37. Bundesmeisterschaften für alle Beteiligten zu einem unvergessenen Sport- und Fußballfest.

Die Krönung einer super Schülerliga-Fußballwoche bildete bei Kaiserwetter das Finale mit Salzburger Beteiligung. In einem packenden Finale setzte sich die Praxis-NMS Salzburg mit 3:2 gegen die SMS Wien durch. Neben dem Sieg für den Veranstalter ging somit auch der sportliche Erfolg ins Salzburger Land.



Groß war die Freude bei erfolgreichen Torschüssen

(Bild: HS Mittersill)

Die Organisation der Veranstaltung bis ins kleinste Detail durchdacht und das konnten alle Teilnehmer und Besucher auch von Beginn an spüren.

Im Namen der Stadtgemeinde Mittersill und des Sportausschusses bedanken sich Bürgermeister Wolfgang Viertler sowie Sportstadtrat Volker Kalcher allen voran bei Edi Schnitzhofer und seinem Team, aber auch bei Herrn Dir.

Zingerle und seinem unterstützenden Kollegium sowie insbesondere natürlich bei den Schülerinnen und Schülern und allen sonstigen Mithelfern, die in irgendeiner Weise an der hervorragenden Durchführung dieser 37. Schülerliga Bundesmeisterschaften beteiligt waren.

Beitrag von:
Vizebgm. Volker Kalcher
Vorsitzender des Sport-/Kulturausschuss

Geburtstagsthron und neuer Name Zierteich-Kindergarten „kunterbunt“

Neuer Name und ein Thron für die Geburtstagskinder zum Ende des Kindergartenjahres!

Wie viele bereits wissen hat unser Gemeindekindergarten einen neuen Namen! Der Kindergarten wurde am 23. Juni 2012 auf den Namen Zierteich-Kindergarten „kunterbunt“ getauft. Fast alle Kinder waren mit ihren Eltern anwesend und feierten mit uns. Vor allem freut es uns, dass wir bei unserem Fest auch unser selbst gestaltetes Bilderbuch vorstellen konnten und unser neu bemalter, bunter Zaun der Öffentlichkeit präsentiert werden konnte.

Die Kinder und Pädagoginnen vom Kindergarten möchten sich hiermit bei den Sponsoren und Helfern noch ein-

mal für die Mithilfe und Unterstützung recht herzlich bedanken.

Ein großer Dank geht auch an die Firma Hannes Grübl und Doris Lochner mit ihren Schülern der Polytechnischen Schule Mittersill.

Während des Kindergartenjahres besuchten uns regelmäßig die SchülerInnen der Polytechnischen Schule Mittersill und haben unseren Kindern verschiedenste Werkstücke angefertigt. Besonders freut uns alle, dass wir am Ende des Kindergartenjahres einen "kunterbunten" Geburtstagsthron überreicht bekommen haben, der von den Schülern gemeinsam mit der Firma Grübl entworfen



Hannes Grübl (2.v.r.) mit Doris Lochner und den Schülern der PTS Mittersill mit dem Geburtstagsthron.

(Bild: Zierteich-Kiga)

und gebaut worden ist.

Die Kinder freuen sich schon jetzt auf ihren nächsten Geburtstag im kommenden Kindergartenjahr!

Beitrag von:
Susanne Wallner
Leiterin des Zierteich-Kindergartens „kunterbunt“



Vielen Dank an die Firma Farben Lechner (im Bild rechts Monika Lechner), welche die Farbe für Zaunlatten, Buchstaben und den Thron zur Verfügung gestellt hat.

(Bild: Zierteich-Kiga)

Gartenfest im St. Vinzenz-Kindergarten Fröhlicher Ausklang des Kindergartenjahres

Am Donnerstag, dem 24. Mai trafen sich die Kinder mit ihren Familien und

Pädagoginnen um gemeinsam im Kindergarten zu feiern. Der Nachmittag wurde von den Kindern mit einem Theaterstück eröffnet. Dabei zeigten Sie ihr schauspielerisches Talent und konnten die Zuschauer ganz in den Bann der Probleme des *Bauern Jörg* ziehen.

Nach den Flötenstücken der Schulanfängerinnen und einige Lieder später wurde das Buffet im Garten

eröffnet. Jeder konnte sich nach Lust und Laune an den verschiedensten Köstlichkeiten bedienen und danach sein Talent an der Slack Line oder Klettkletterwand unter Beweis stellen.

Viele bunte Luftballons wurden an die Kinder verteilt, die den Nachmittag im Kreis ihrer Liebsten sehr genossen haben.

Vielen Dank an alle Eltern für die mitgebrachten Speisen, Alp Store Mittersill, Buchner Metalltechnik GmbH, Raiffeisenbank und Sparkasse Mittersill.

Beitrag von:
Elternbeirat u. Kindergartenleitung
St. Vinzenz-Kindergarten



Roland Rauchenbacher (mitte) vom „AlpStore“ mit der Kletterwand und Kindern des St. Vinzenz-Kindergartens

(Bild: St. Vinzenz-Kiga)

Aus der Schule geplaudert

Erfolgreiche Projekte der Polytechnischen Schule

Die letzten Tage des Schuljahres haben es noch einmal auf sehr eindrucksvolle Art gezeigt, dass man sich auf uns als Partner verlassen kann.

Der Bundesbewerb im Fachbereich Holz 2012 in Mittersill war hervorragend vorbereitet und die Teilnehmer aus den Bundesländern konnten auf dem Stadtplatz von Mittersill einem höchst interessierten Publikum ihr Können zeigen.

Die Wettbewerbe am Ende eines Schuljahres sind etwas ganz Besonderes und wir haben als Standort hervorragend abgeschnitten: Bundessieger im Fachbereich Tourismus in Obertrum, 4. Rang im Fachbereich Elektrotechnik in Linz und 6. Rang im FB-Holz in Mittersill. Da ist man als Schulleiter einfach nur stolz.

Die Übergabe der Drechselstube im Wildgerlostal, die viel beachtete Graffitiarbeit in Stuhlfelden und die vom Fachbereich Elektrotechnik erstellte solarbetriebene Kräutertrockenanlage (Auftragsarbeit des Kräutervereins Hollersbach) sowie zahlreiche weitere Pro-

jekte haben unseren jungen Menschen und den Schulstandort mit Lob überschüttet. Gut so - unsere SchülerInnen haben es sich wirklich verdient! Ich wünsche ihnen an dieser Stelle von Herzen einen gelungenen Berufsstart.

Der enorme Mehraufwand schlägt sich für 2012/13 in den Schülerzahlen nieder. Wir steuern auf die 5. Klasse zu und das werde ich als großen Erfolg für unser Engagement. Der DANK geht dabei ganz besonders an das Team der PTS-M für den enormen Einsatz, der weit über das geforderte Maß hinausgeht.

Ich bedanke mich auch ganz herzlich beim Netzwerk Schule und Wirtschaft.



Bundeswettbewerb im Fachbereich Holz auf dem Stadtplatz

(Bild: PTS Mittersill)

Es ist in diesem Jahr noch enger zusammen gewachsen. Es geht einfach nur gemeinsam und ich bitte euch auch in Zukunft darum. Die jungen Menschen haben es sich wirklich verdient. Der Dank geht auch an die Stadt Mittersill als Schulerhalter für die gute Zusammenarbeit und die nachhaltige Unterstützung.

Euch allen einen schönen Sommer!

Hans Nussbaumer, DPS

Webtipp: www.pts-mittersill.salzburg.at

KitzSki Bonus ruft!

www.bergbahn-kitzbuehel.at

Nutzen Sie den Vorverkauf und sichern Sie sich den KitzSki Bonus mit tollen Wertgutscheinen!

Öffnungszeiten & Wintervorverkauf an unseren Kassen:
Hahnenkammbahn bis 28.10. (8.30-17.00 Uhr), Hahnenkamm-Kasse für den Vorverkauf durchgehend (auch nach dem 28.10.) geöffnet!
Hornbahnen bis 07.10. (8.30-17.00 Uhr)
4er-Sesselbahn Gaisberg bis 28.10. (8.30-17.00 Uhr)
Panoramabahn Kitzb. Alpen bis 14.10. (8.45-17.00 Uhr);

Badezentrum Aquarena bis 16.09 (9.00-19.30 Uhr) und ab 20.10. (10.00-20.00 Uhr) **sowie im Reisebüro-Verkehrsbüro Kirchberg.**

Infoline: 05356/6951-113, -115 oder -215

BerechtigungsCard-Verlängerung bis 1.12.2012
 (Vorlage BerechtigungsCard sowie aktuelle Meldebestätigung bzw. Haushaltsbestätigung;
 Voraussetzung = 6 Monate Hauptwohnsitz)








Sonderausstellung „Heidemarie Sahn“

Aquarelle im Rathaus ausgestellt

Die in Kalifornien lebende Frau Heidemarie Sahn (geb. Scharler) wurde in Mittersill geboren und ist am Lippergut aufgewachsen. Schon im Kindesalter wurde Ihre Fantasie, auf dem Weg zur Schule am Pass Thurn, durch die bunten Blumenwiesen angeregt.

Ihre Liebe zur Malerei hat sie dann durch ihre vielen Reisen in interessante Länder, wo sie viele Menschen kennengelernt hat, entdeckt. Auch die außergewöhnlichen Persönlichkeiten Ihrer Eltern – die Mutter war Balletttänzerin und der Vater war Bergbauer – haben sie sehr geprägt. Bei Ihren Arbeiten liebt sie es, den Gedanken zu folgen und die Freiheit zu spüren, was sie auch in all Ihren Bildern zum Ausdruck bringt.

Überzeugen Sie sich selbst und kommen Sie noch bis 1. August 2012 in das Rathaus der Stadtgemeinde Mittersill. Die Aquarelle von Frau Sahn können Sie während der Amtszeiten (Mo-Do 8:00 – 12:00 und 13:00 – 17:00 Uhr, Fr 8:00 Uhr – 12:00 Uhr) besichtigen.





regionalverband oberpinzgau

HOHE TAUERN
HEALTH

Hochwertige Sommer-Programme für Allergiker Im Rahmen des Gesundheitsprojektes „Hohe Tauern Health“

Der Regionalverband Oberpinzgau bietet im Rahmen seines Gesundheitsprojektes „Hohe Tauern Health“ heuer erstmalig für ALLE von Allergien und Asthma betroffenen Menschen außergewöhnliche Veranstaltungen mit Experten an.

Allergien zählen zu den am stärksten wachsenden „Zivilisationskrankheiten“ überhaupt. Nach Schätzung der Europäischen Akademie für Allergie (EAACI) wird bis zum Jahr 2015 die Hälfte aller EuropäerInnen allergiekrank sein. Die Region Oberpinzgau bemüht sich seit mehreren Jahren erfolgreich, mit einer wissenschaftlich fundierten Therapie am Krimmler Wasserfall und informativen Workshops diese Zielgruppe besonders anzusprechen. Betroffen sind aber natürlich nicht nur Hohe Tauern Health Klienten, sondern auch Einheimische und ganz „normale“ Gäste. Deshalb wurden nun diese österreichweit einzigartigen Programme für alle Interessenten geöffnet.

Praxisnaher Ernährungsworkshop

Besonders empfehlenswert ist der Ernährungsworkshop „Kulinarischer Genuss ohne Sorgen“. Die in mehreren Krankenhäusern tätige Diätologin Margaret Vorreiter gibt hier wichtige Hintergrundinformationen und alltagstaugliche Tipps für den richtigen Umgang mit

Nahrungsmittel-Allergien und Unverträglichkeiten. Danach werden mit Küchenmeister Alexander Forbes in einer Schulküche verträgliche Spezialitäten aus der Region gekocht und das abschließende gemeinsame Essen bietet eine ausreichende Möglichkeit zum individuellen Austausch mit Experten und Betroffenen (Jeden Dienstag Juli/August von 17:00 bis 20:00 Uhr, in den Tourismusschulen Bramberg).

Gesundheitswanderung / Atemschule

Ein weiterer beliebter Fixpunkt ist die informative Gesundheitswanderung am Krimmler Wasserfall mit einem Nationalparkranger und Projektbetreuerin Dr. Renata Sanovic von der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität Salzburg. Dabei erfährt man viel Wissenswertes über die ökologische Sonderstellung und auch die Heilwirkung des Wasserfalls, die man im Selbsttest gleich vor Ort erleben kann (Jeden Di und Fr bis Ende September von 13:00 bis 18:00 Uhr).



Es bietet sich für Allergiker die Gelegenheit, Hintergrund-Wissen mit sofortiger praktischer Umsetzung in der Küche zu verbinden. (Bild: Regionalverband)

Ein Allergie-Workshop mit Atemschulung gibt wichtige Informationen, Alltagstipps zum Umgang mit der Krankheit und man lernt Atem-Übungen zur Entspannung und für den Notfall kennen. Geleitet wird er von Allergie-Expertin Dr. Renata Sanovic und Physiotherapeut Herwig Zobl (Jeden Mi bis Ende Sept. von 9:00 bis 12:00 Uhr im Kristallbad Wald).

Verpflichtende Voranmeldung und detaillierte Informationen zu Inhalt und Preis der Angebote unter Tel. 06564/72390 (Tourismusverband Krimml).

Beitrag von:
Regionalverband Oberpinzgau
Hohe Tauern Health

BLUTSPENDEN IN MITTERSILL

Dienstag, 14. August 2012

von 16:00 - 20:00 Uhr

im Tageszentrum der Caritas-Mittersill